



Becker, Udo J.:

## **Mobilität statt Verkehr ergibt**

# **Nachhaltige Mobilitätsentwicklung**

Kommunalpolitisches Forum, online, 17. April 2021  
TU Dresden, Lehrstuhl für Verkehrsökologie  
[www.verkehrsoekologie.de](http://www.verkehrsoekologie.de), 0351-46336566

# Dankeschön am Anfang

Danke

– denn auf Sie kommt es an! Sie handeln vor Ort!

Ja, wir wissen: dafür werden Sie eigentlich immer kritisiert!

Sie kriegen den Ärger ab: Oftmals wird bei Verkehrsthemen erbittert gestritten

Warum ist das so? Was kann man da machen? Ich will heute:

- Ihnen nichts verkaufen oder vorschreiben
- aber doch fragen, was denn eigentlich unsere Ziele sind
- und vorschlagen, wie es (auch politisch) leichter geht



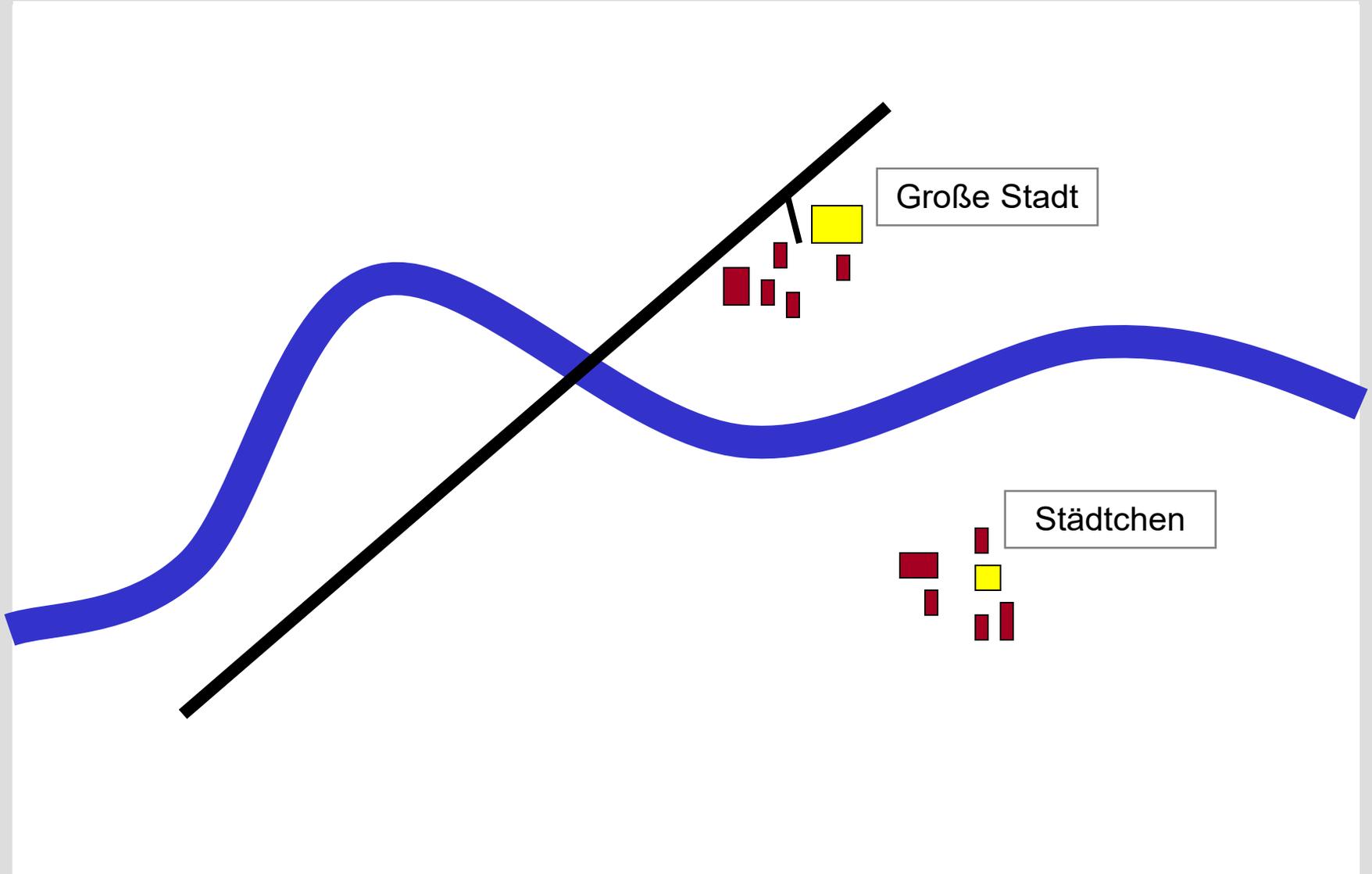
# Das bisherige Ziel von **Verkehrspolitik**

- Verkehr ist für Mensch und Wirtschaft unverzichtbar
- Wir müssen bauen: Mehr Verkehr ist immer besser
- Zeit ist knapp und Zeit ist Geld: Schneller ist immer besser
- Stau ist ein Zeichen für Ineffizienz: Am besten nie Stau!

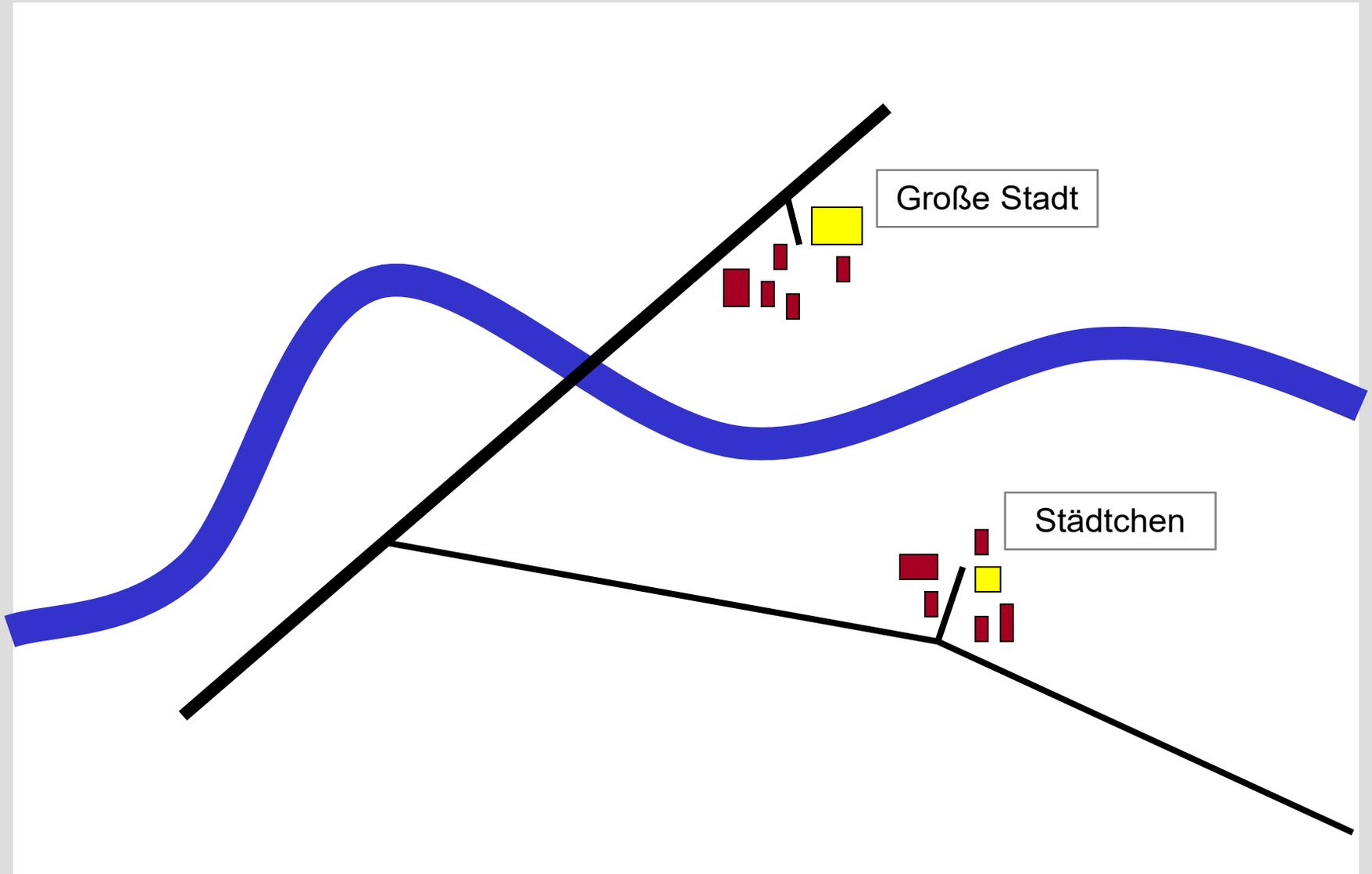
Unser bisheriges ZIEL: Verkehr leichter und flüssiger machen!



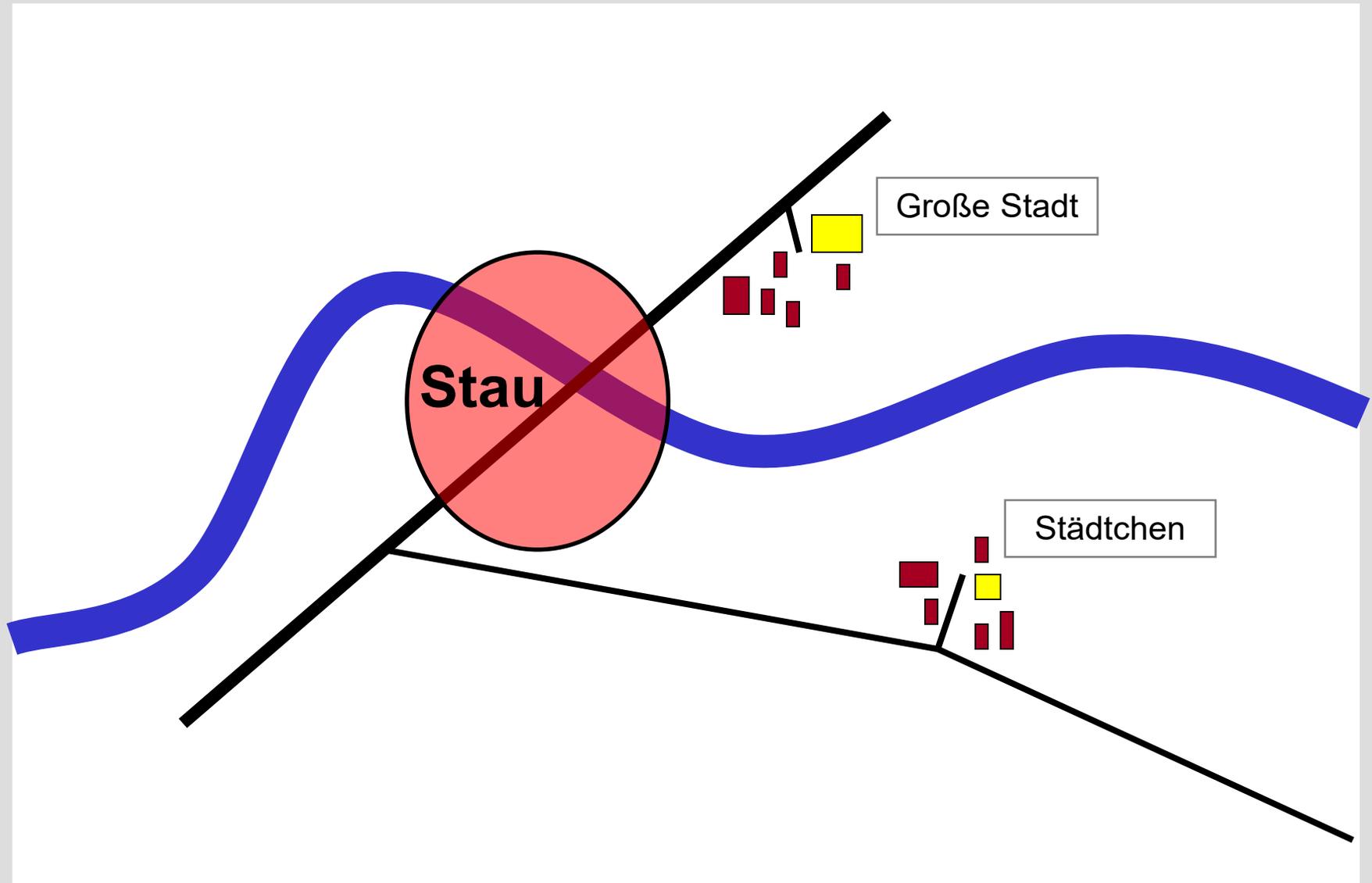
# Was machten wir also?



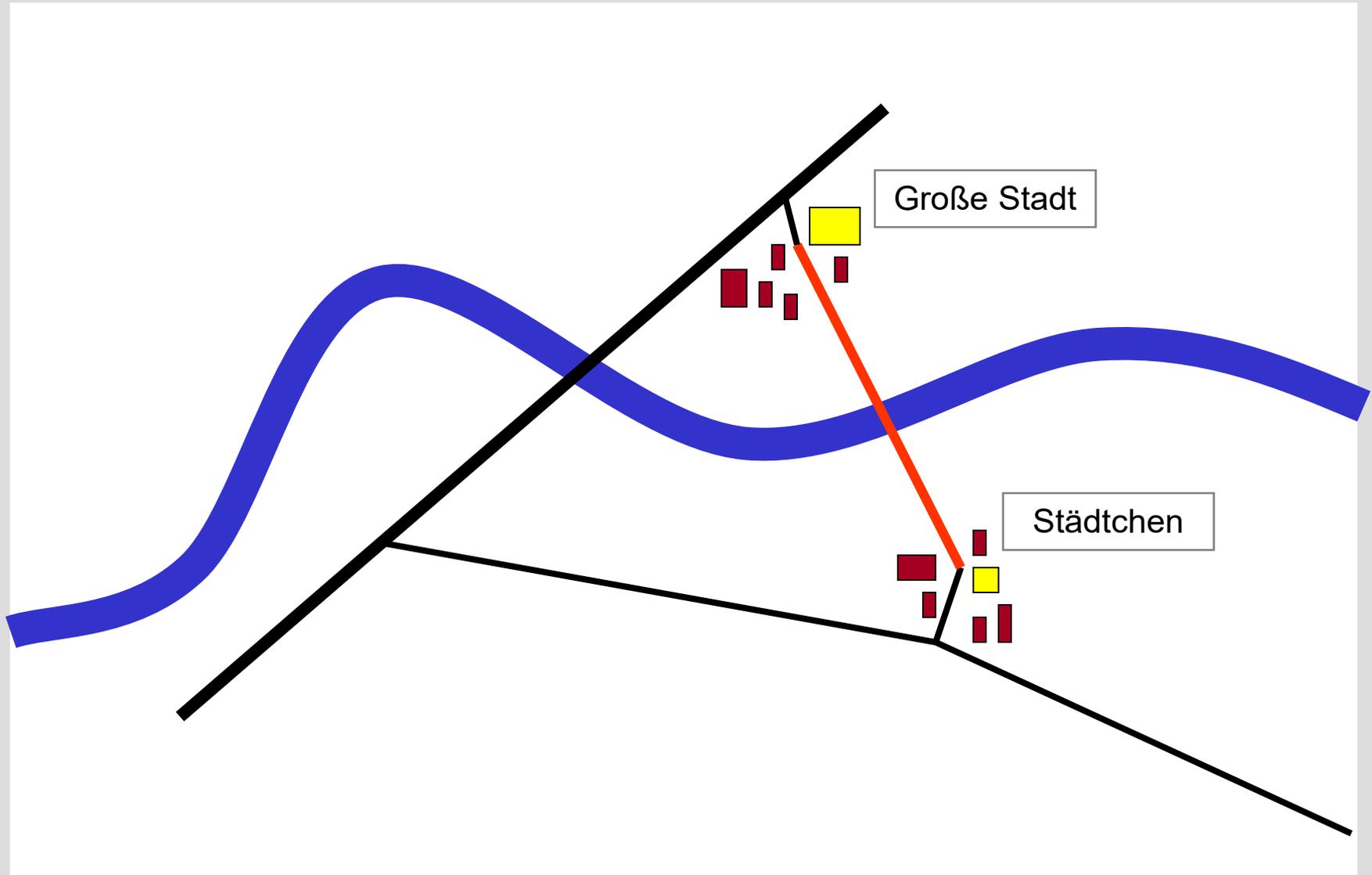
# Netzerschließung:



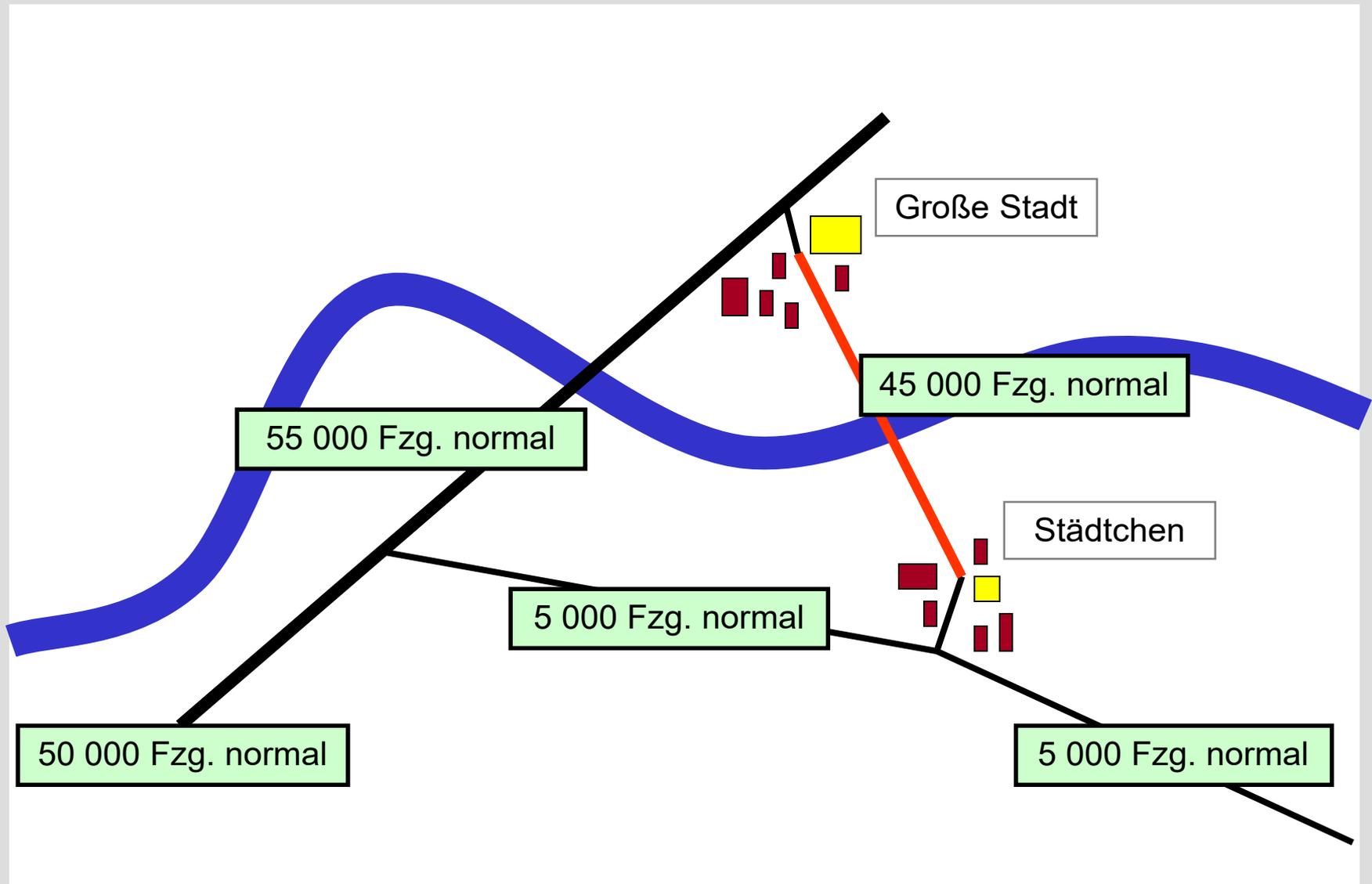
# ... Nutzer reagieren ...



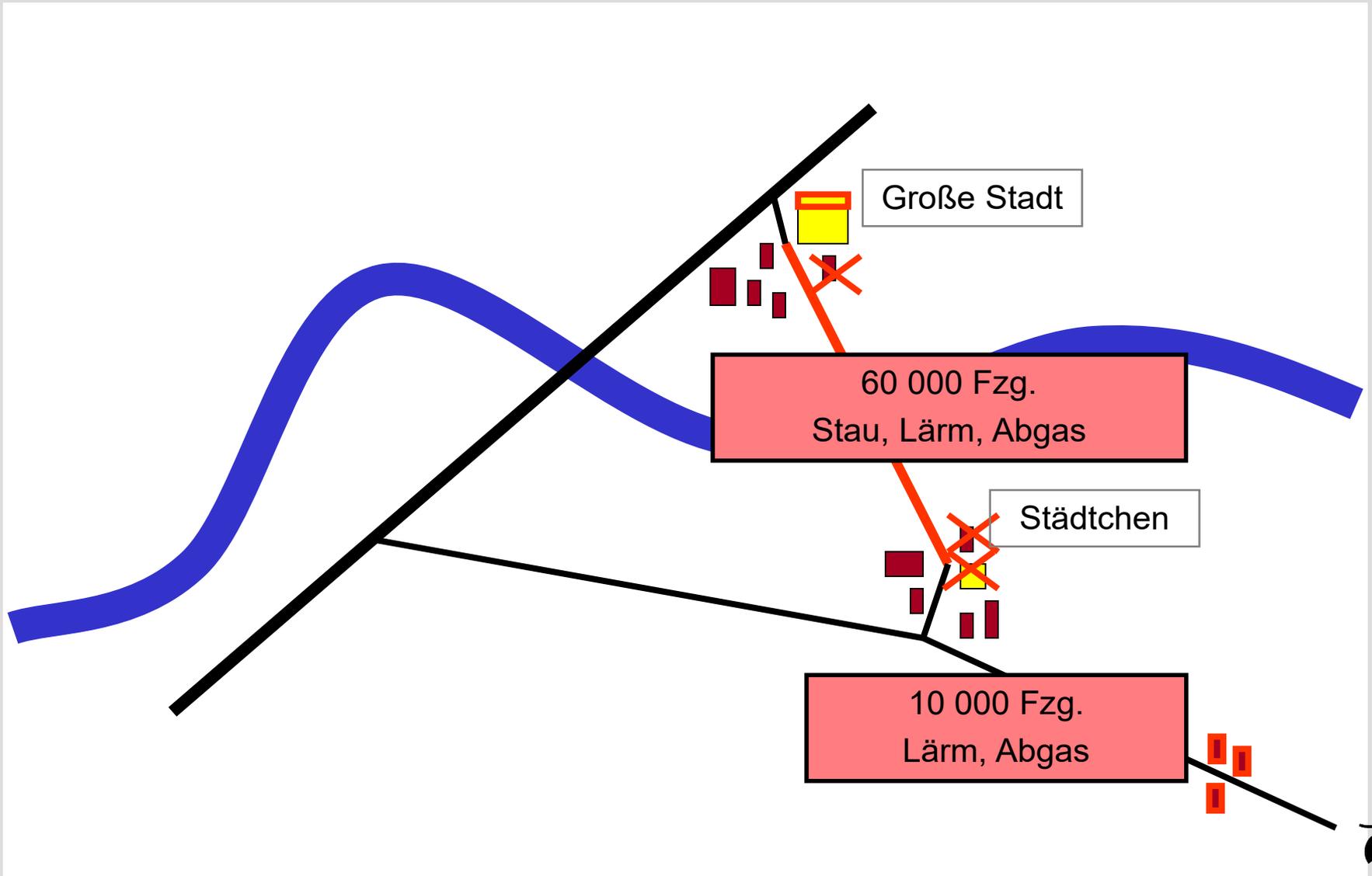
# 100% Förderung von Bund oder Land



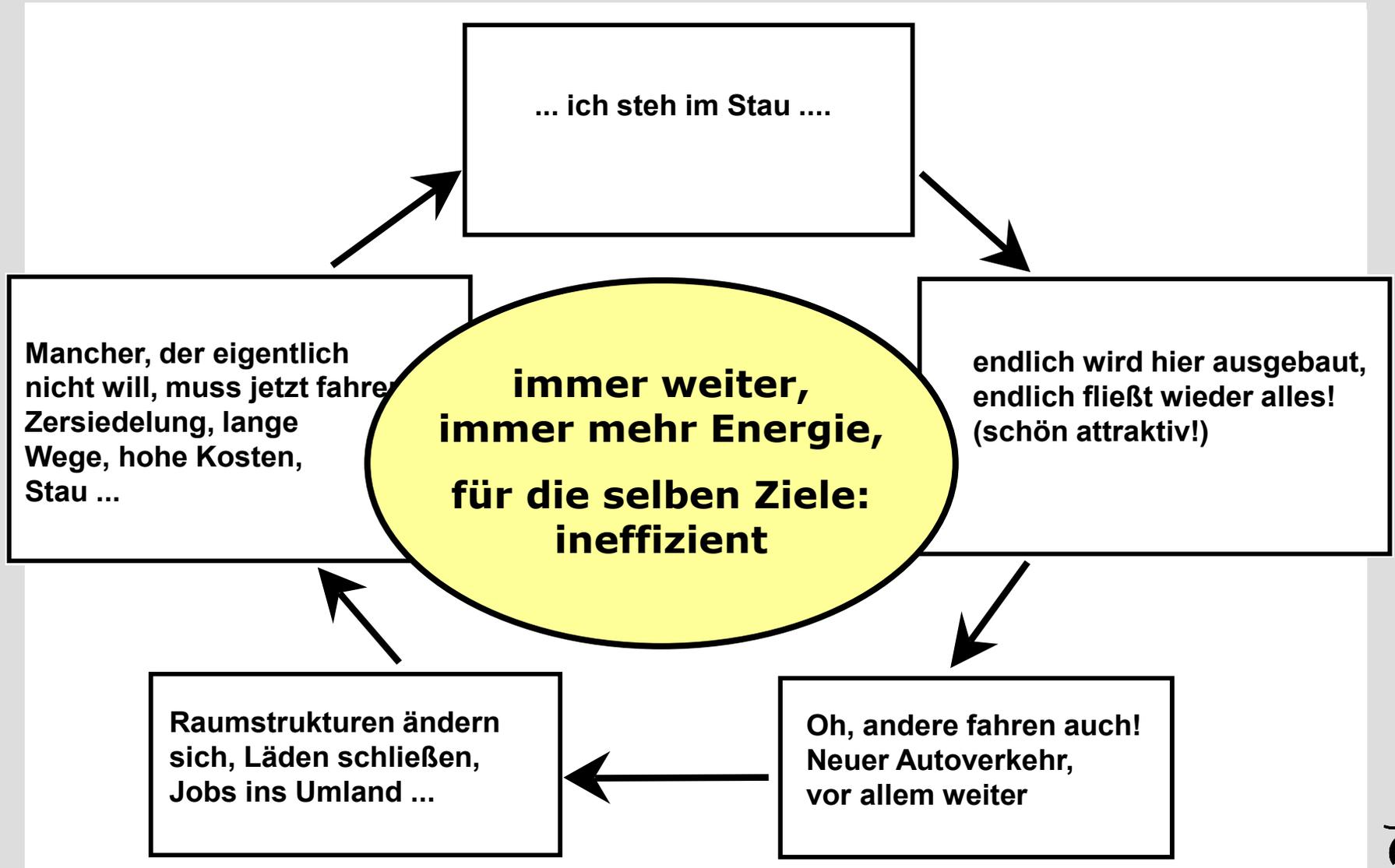
# Prognosezahlen



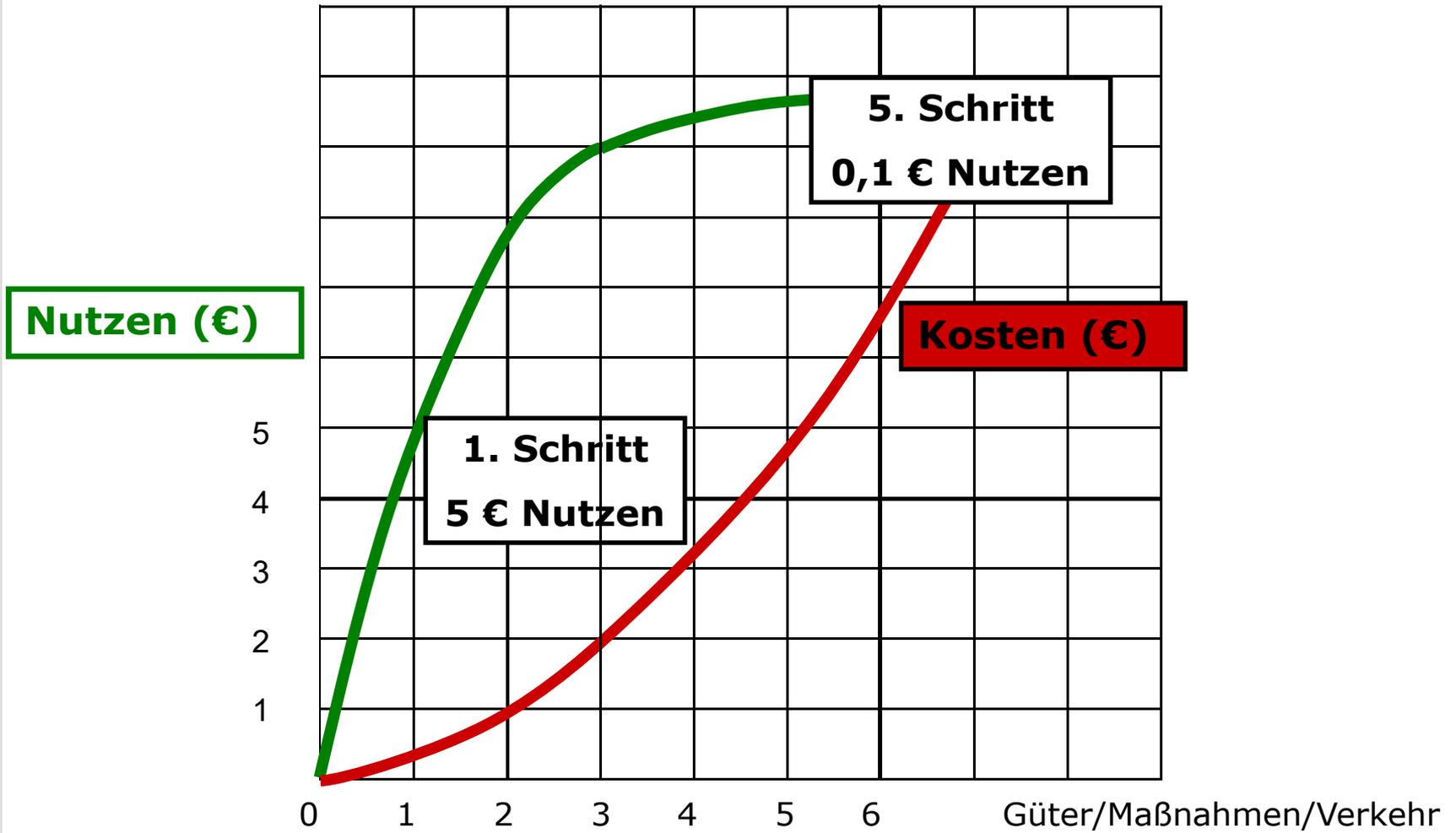
# 3 Jahre später



# Rückkopplungen



# „Mehr“ wird ab einem Punkt ineffizient



# Dynamisch: Wirkungen von **Verkehrspolitik**

Straßenbau finden erstmal viele gut: Es fließt wieder! Und wer **will**, der kann jetzt wieder gut fahren!

Verkehr wird attraktiver, Raumnutzungen ändern sich.

Die Nähe hat es schwerer, das Autobahnkreuz hat es leichter.  
Fahrrad, Fuß und ÖV haben es schwerer, Auto und Flug leichter.

Weil die Ziele in der Nähe verschwinden **muss** man jetzt fahren!

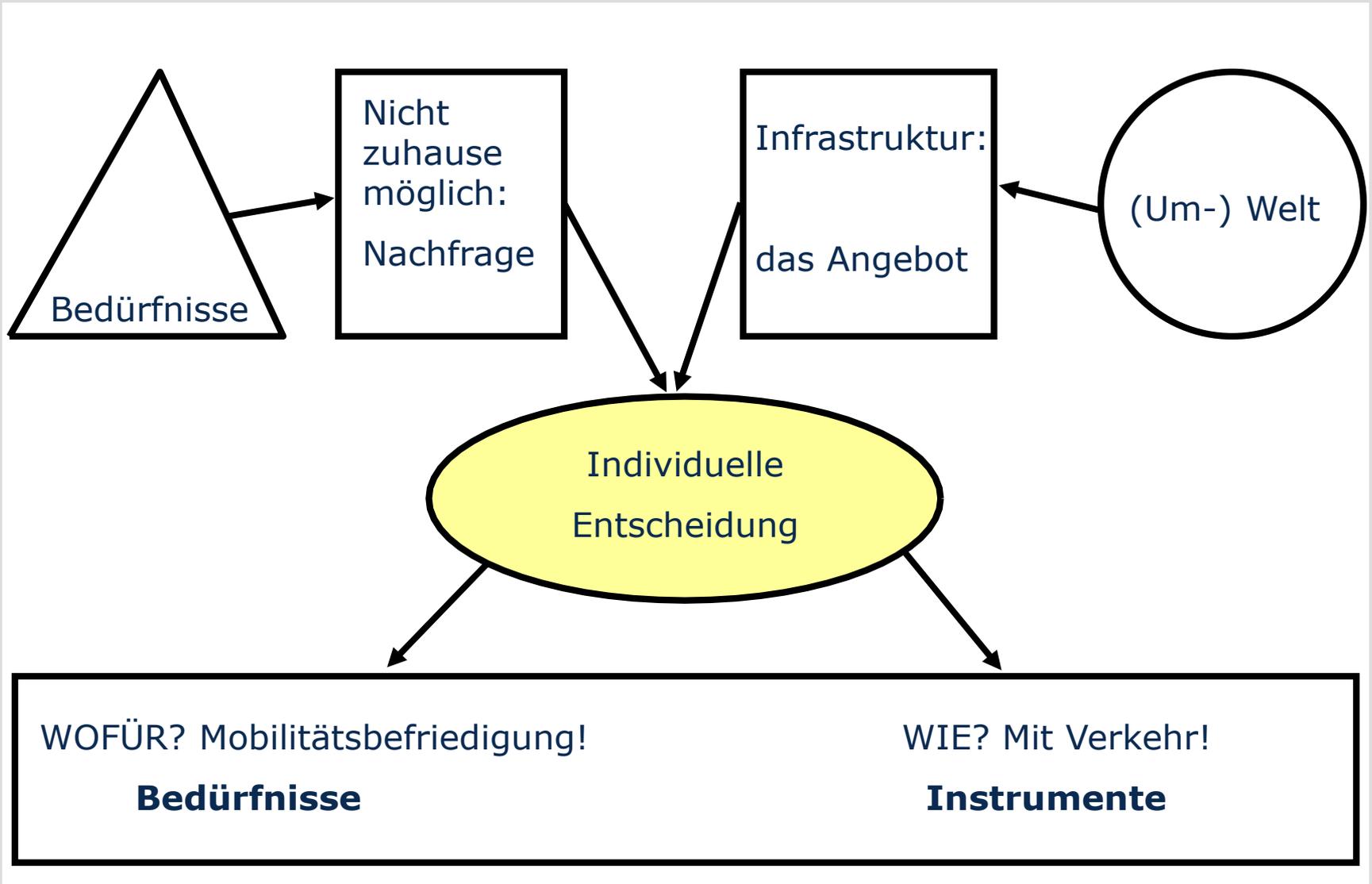
Häufiger, öfter, weiter: Mehr tanken, mehr Fläche, mehr Lärm,  
mehr Abgas, mehr Klimawandel, mehr Schäden und Kosten ...

Soziale Exklusion. Weniger Mobilität, aber mehr Verkehr!

Was wollen wir wirklich: Mobilität oder Verkehr?



# Mobilität = Verkehr!???



# Der Unterschied: Bedürfnisse und Instrumente

**Mobilität:** Bedürfnis, Ursache, Zweck, Aufgabe

**Verkehr:** dienendes Instrument zur Umsetzung von Mobilität

Und was wollen wir jetzt? Wünschen Sie sich mal was:

1. Bedürfnisse für alle sichern: Menschenrecht Mobilität
2. Mit wenig Aufwand, Geld, Lärm, CO<sub>2</sub>: wenig Verkehr!

**Bedürfnisgerechte Mobilität mit weniger Verkehr**



# Nachhaltige Verkehrsentwicklung?

## Brundtland-Definition für Nachhaltige Entwicklung:

**Nachhaltige Entwicklung** ist eine Entwicklung,

1. die die Bedürfnisse der heute Lebenden befriedigt und
2. die es künftigen Generationen ermöglicht,  
(dann) ihre Bedürfnisse zu befriedigen.

Im Verkehrswesen:

1. Die Mobilitätsbedürfnisse aller Menschen heute decken ...
2. aber mit weniger Risiken, Externalisierungen, Abgasen,  
Flächen, Lärm, Ungerechtigkeit, Versauerung, CO<sub>2</sub>, ...

**Bedürfnisgerechte Mobilität mit weniger Verkehr**



# Erinnerung: Bisherige **Verkehrspolitik**

- Verkehr ist für Mensch und Wirtschaft unverzichtbar
- Wir müssen bauen: Mehr Verkehr ist immer besser
- Zeit ist knapp und Zeit ist Geld: Schneller ist immer besser
- Stau ist ein Zeichen für Ineffizienz: Am besten nie Stau!

Unser bisheriges ZIEL: Verkehr leichter und flüssiger machen!



# Daraus wird das neue Ziel **Mobilitätspolitik**

- **Mobilität** ist für Mensch und Wirtschaft unverzichtbar
- Wir müssen **denken:** Mehr Verkehr ist immer **schlechter**
- **Ressourcen sind knapp/teuer: Effizienter** ist immer besser
- Stau ist ein Zeichen für **Fehlentwicklungen: Push&Pull - Pakete**

Das alte Ziel 1 und das neue Ziel 2 sind unverträglich!

Und deshalb wird erbittert gestritten: Mehr oder weniger Autos?

Sie stehen in der Mitte und kriegen den Ärger ab!

Wie kommt man da raus? Na: Menschen statt Fahrzeuge!



# Mobilitätsplanung statt Verkehrsplanung

Bei Verkehrsthemen haben Sie immer garantierte Gegner

Positionieren Sie sich besser für Menschen/Gruppen, etwa für

- ältere Menschen ohne Führerschein
- Menschen ohne eigenes Auto
- Kranke, die zu Arzt oder Apotheke wollen
- Menschen, die einkaufen wollen
- Kinder, die nachmittags spielen wollen
- alle in der Südstadt ...

denn die sollen doch ein Ziel besser erreichen, und Sie helfen!  
(... und es wird schwieriger für Ihre Gegner)

Also: Defizite der Mobilitäten aufgreifen, dafür Maßnahmen  
... und dann ein Eröffnungsfest!



# Es geht doch: „Zukunftsnetz Mobilität NRW“

https://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/was-wir-bieten

Finden Sie die für Sie relevanten Angebote.



[Wofür wir stehen](#) [Wer wir sind](#) [Was wir bieten](#) [Aktuelles](#) [Mobilithek](#)



Sie befinden sich hier: > [Was wir bieten](#)

## Vielfältiges Methodenspektrum

### WAS WIR BIETEN

Unsere Arbeit richtet sich nach dem Bedarf der Kommune. Egal, ob sie sich erst in das Grundprinzip des kommunalen Mobilitätsmanagements einarbeitet, oder ob es schon um konkrete Ziele und Maßnahmen geht. Als regionales Netzwerk haben wir für alle Mitglieder im Zukunftsnetz die passenden Angebote.

Mit unserer Kategorisierung in Beratung, Qualifizierung, Vernetzung und praktische Unterstützung decken wir alle Ebenen des kommunalen Mobilitätsmanagements ab, vom Change-Prozess in der Verwaltung bis zur Umsetzung konkreter Maßnahmen. Nicht nur das - wir berücksichtigen auch die Bedürfnisse der unterschiedlichen fachlichen Interessen. Unser Portfolio deckt die wichtigsten Inhalte für alle Akteure im Prozess des kommunalen Mobilitätsmanagements ab.

#### Unsere Angebote

- Beratung
- Praxisunterstützung
- Qualifizierung
- Vernetzung

<https://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de>



# Es geht doch: „Mobilitätsbericht Pankow“ 4/2021



## Mobilitätsbericht Berlin Pankow 2020

Der Mensch im Fokus der Verkehrsplanung

### Zielkriterien

- vielseitig erreichbar
- sozial gerecht
- gesund und sicher
- vielfältig und nah
- umwelt-/ressourcenschonend

Abbildung 2 | Planungsprozess der Mobilitätsberichterstattung



— KAPITEL 1	
<b>Geleitwort</b>	7
— KAPITEL 2	
<b>Einleitung</b>	9
— KAPITEL 3	
<b>Das Leitbild – Unsere Vision für eine nachhaltige Mobilität im Bezirk</b>	14
— KAPITEL 4	
<b>Berlin Pankow – Vielfalt im Bezirk</b>	17
— KAPITEL 5	
<b>Die Analyse: nachhaltige urbane Mobilität in Pankow</b>	20
— KAPITEL 5.1	
<b>Umwelt- und ressourcenschonend</b>	23
— KAPITEL 5.2	
<b>Vielfältig und nah</b>	31
— KAPITEL 5.3	
<b>Gesund und sicher</b>	40
— KAPITEL 5.4	
<b>Vielseitig erreichbar</b>	45
— KAPITEL 5.5	
<b>Sozial gerecht</b>	51
— KAPITEL 5.6	
<b>Zusammenfassung als SWOT</b>	56
— KAPITEL 6	
<b>Die Konsequenz: 10 Strategien für eine nachhaltige Mobilität in Pankow</b>	59
— KAPITEL 7	
<b>Handlungskonzept</b>	63
— KAPITEL 8	
<b>Ausblick</b>	110

<https://www.berlin.de/ba-pankow/> „Mobilitätsbericht 2020“



# Mobilitäts- oder Verkehrswende? Gesellschaftswende!

Das ist Cheffinnensache: Weil alle Aspekte betroffen sind.

Wer zuerst losgeht, hat es am schwersten. Gegenwind.

Wer zuerst losgeht, hat zuerst die betriebswirtschaftlichen Konzepte. Und hat zuerst ökologische Vorteile, und soziale Vorteile sowieso.

Schritt für Schritt werden dann die Vorzüge sichtbar. Grundsätzlich gilt:

- Verkehr wird anders als heute aussehen: Nähe, geteilt, „300-kg-Autos“?
- Verkehr wird fast nur noch mit erneuerbaren Energien abgewickelt
- Defizite werden bei Mobilitäten definiert („Welches Bedürfnis?“)

Gesellschaftswende: Schwierig und ungewohnt, aber nur Vorteile: Für alle, längerfristig. Und es spart allen Haushalten viel Geld!

**Mehr Mobilität (für Menschen) mit weniger Verkehr (für Fahrzeuge),  
... ich wünsche Ihnen und uns viel Erfolg dabei!**

